

3. Bild. Ein gepanzerter Gott, inmitten eines Sees sitzend, offenbar ein Nâgarâja (die Nâga-Embleme ziemlich zerstört), vor ihm am Rande des Sees steht betend das heilige Kind.

4. Bild fast vernichtet. Man sieht nur noch Reste einer en face sitzenden Figur auf einem Throne.

5—6 zerstört.

4. Reihe sehr zerstört. 1. Bild: Im Hintergrund ein Palast. Vor der Türe thront der Gott oder König, dem der Palast gehört, R. v. ihm steht ein betender Gott, vor dem König steht das Kind, die R. ausstreckend; dahinter drei Gepanzerte, betend, ohne Aureole, der dritte der Gepanzerten trägt eine Mütze in der Form einer dreiteiligen Zackenkrone, auf dem mittleren Zacken sitzt eine kleine Quaste auf.

2. Bild: Eine Berglandschaft mit hohen, stufenartigen Bergen, in der Mitte steht auf einem hohen Kegel, umstrahlt von Licht, ein Kloster, R. unt. steht das Kind, L. nähert sich ein Mann in weißem Gewand mit hochrotem, weißgetupftem Oberkleid, einen zerstörten Gegenstand (zweifelloes Opfergabe) haltend, dem Kloster, zwei Schirmträger folgen.

3. Bild, sehr zerstört, dem vorigen sehr ähnlich. Im Mittelgr. steht ein Kloster, davor das Kind betend; ein Fürst in rotem getupftem Gewande nähert sich von R. her, hinter ihm kommen ein Schirmträger und zwei Diener.

Bild 4—6 vernichtet.

Gegenüberstehende Seitenwand (W. L. v. Eing.) 1. Reihe. Bild 1, 2, 3 zerstört.

Bild 4. Gott oder König mit zahlreichem Parivâra, vor einem Palaste thronend.

Bild 5—7 vernichtet.

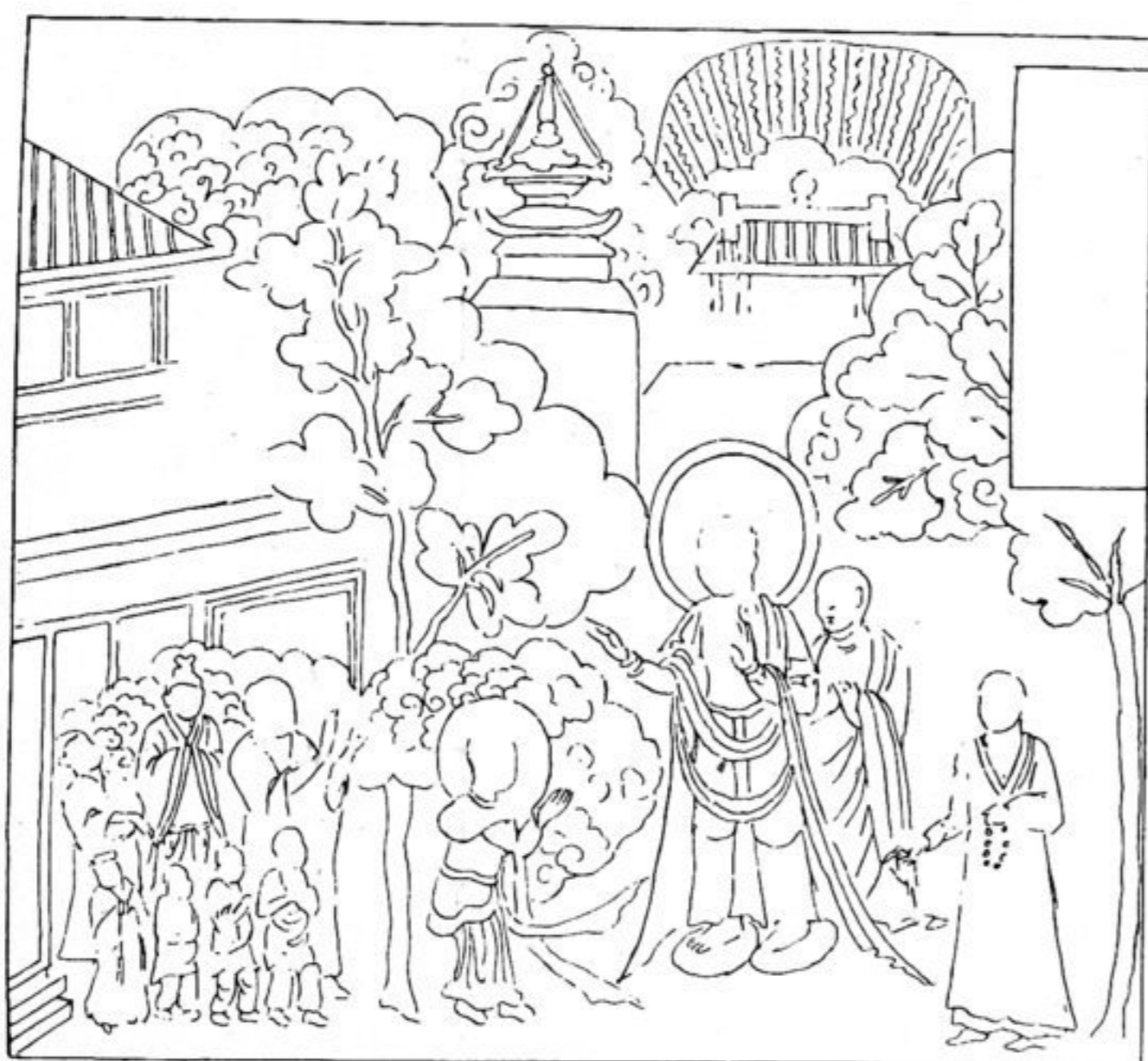


Fig. 481. Orig. 48 cm hoch.

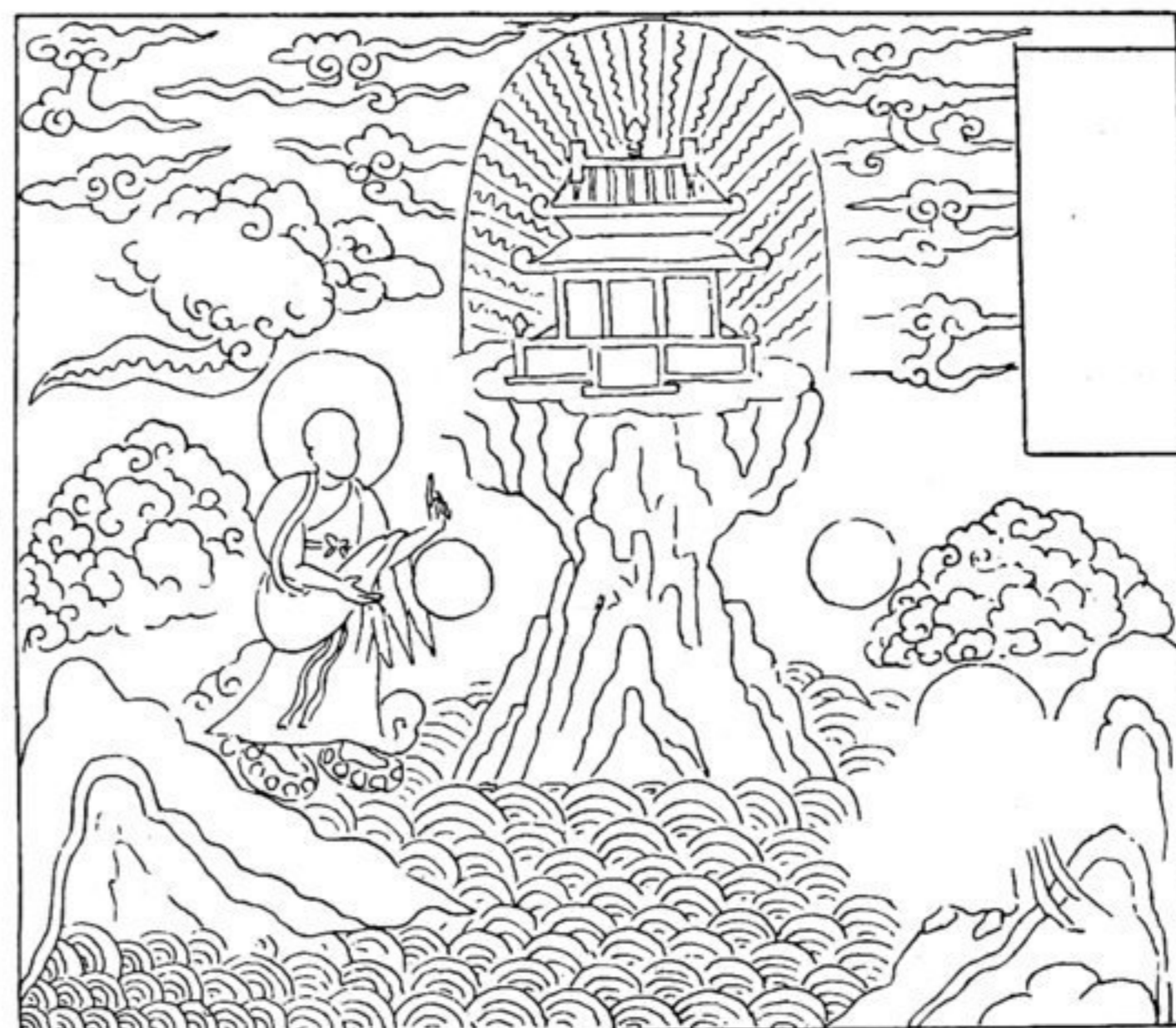


Fig. 482. Orig. 48 cm hoch.

2. Reihe, 1. Bild. Man sieht das Innere eines Palastes, welches durch kleine Säulchen in zwei Räume geteilt ist, L. sieht man einen thronenden König, welcher auf europ. Weise sitzt, R. einen knienden Gott, der eine Botschaft ausrichtet. Über dem Dache in Wolken sieht man das Parinirvâna des Gautama Buddha. Offenbar ist dies die Botschaft, welche ausgerichtet wird.

Bild 2—3 zerstört.

Bild 4 ein Gott in einer Berglandschaft.

Bild 5—7 vernichtet.

3. Reihe, Bild 1. In der Mitte steht ein dreiflügeliges Gebäude, von Wolken umgeben, R. ein rotgekleideter Heiliger mit einem Diener, in dem mittleren Raume eine Lampe (?), in dem Raume L. eine betende Gottheit. Davor ein Gestell mit einer Opferschale von genau derselben Form, wie die hinterindischen Lackschalen zur Überreichung der Gewänder an die Mönche. Auf dieser Schale liegt ein Lotus. R. u. L. von dem Gebäude stehen langgestielte Lotusse, auf denen Cintâmaṇis leuchten. Über dem Dache schweben R. u. L. in einer Glückswolke je drei betende Mönche.

Bild 2. In der Mitte ein meditierender Heiliger, thronend, mit Parivâra, vorne kniet das Kind; über dem Kinde erscheint in einer Glückswolke ein Kloster.

Bild 3—7 völlig zerstört.

4. Reihe, Bild 1. Buddha auf einem Throne predigend, umgeben von Göttern und Menschen.

Bild 2. Mañjuśrî reitet auf seinem Löwen auf ein Kloster zu. Vom Kloster aus kommt ihm ein Heiliger in einer Wolke entgegen. Den Löwen des Mañjuśrî scheint ein kleiner, rotgekleideter Dämon zu führen.

Bild 3—7 vernichtet.

Die Nebenkammer der Höhle ist ohne alle Bilder.